

# MAI 36 GALERIE

## C'ERA UNA VOLTA

Luigi Ghirri, Christian Lindow, Daan van Golden

**Zurich Art Weekend:**

**11. – 13. September 2020**

**Vernissage**

**Samstag, 12. September 2020, 18 – 20 Uhr**

**Ausstellung:**

**11. September – 7. November 2020, 1. OG**

Die Mai 36 Galerie freut sich, eine Ausstellung zu präsentieren, die auf die Werke von Luigi Ghirri, Christian Lindow und Daan van Golden zurückblickt – drei Künstler, deren Nachlass die Galerie vertritt.

Luigi Ghirri (1943 – 1992) begann 1970 als Autodidakt zu fotografieren und gilt als einer der bedeutendsten italienischen Fotografen der Nachkriegszeit. Er hat die italienische Fotografie der Siebziger- bis Neunzigerjahre revolutioniert und übt bis heute massgeblichen Einfluss auf die Fotografie aus. Einerseits strebte Ghirri danach, alltägliche Dinge mit einem unvoreingenommenen Blick in einem unvergleichlichen Licht festzuhalten, andererseits zeugen seine Architektur- und Landschaftsaufnahmen von seiner Suche nach dem Wesentlichen. Er suchte nach einer Ausdrucksform, die der Stimmung des Tages entsprach und die italienische Sicht auf das eigene Land und die Welt im Allgemeinen widerspiegelte. Seine Fotografien vermitteln die Sehnsucht nach einer ausgesprochen klassischen Ästhetik, die er in perfekt komponierten Bildern erforscht und gleichzeitig einen Kontrapunkt in Form von oft tristen Szenarien setzt, die er stilisierte, steigerte und zu einem unverkennbaren Abbild seiner Sichtweise verdichtete.

Christian Lindow (1945 – 1990) wurde in Altenburg in Thüringen/Deutschland geboren und liess sich Ende der 1960er Jahre in Bern nieder. Nach seinen geometrischen Skulpturen und Arbeiten im Bereich der konzeptionellen Fotografie wandte er sich dem illustrativen Malen zu, das er schon bald mit Prozessen der Verdichtung, der Verunreinigung und des Zerfallens verband. Das Malen mit pastoser, grob aufgebracht Farbe und schneller Pinselführung deutet einen Kampf mit der Materie an. Auf den ersten Blick lassen sich die Bilder von Lindow dem deutschen Neo-Expressionismus zuordnen: eine schnelle und gestische Malweise mit der Intensität einer betonten Subjektivität. Bei den von ihm verwendeten Motiven handelt es sich indes um alltägliche Dinge, die er gerade wegen ihres neutralen Charakters ausgewählt hat: ein Fisch auf einem Teller, Landschaften auf Postkarten (Berggipfel oder Meeresküsten), ein Vorhang. Frei von Lyrischem, dem Inhaltlichen zugewandt und eher spröde als lebendig zeigt sich Lindows einzigartiger Stil in ausdrucksstarken Werken.

Daan van Golden (1936 – 2017) studierte an der Rotterdamer Akademie der Bildenden Künste und der Technischen Wissenschaften und spezialisierte sich auf Malerei und Grafik. Er fand bei einem Japanaufenthalt zu seinem Stil, den er zeitlebens beibehalten hatte. Zwischen 1963 und 1965 entwickelte er eine Technik mit japanischen Emaillefarben, womit er begann in äusserster Präzision Muster von Textil und Papier malerisch zu adaptieren. Als Vorlagen dienten ihm beispielsweise Tischdecken, Tücher und Verpackungsmaterial. Van Golden wandte sich überhaupt den Dingen der alltäglichen Umgebung und Erfahrung zu und überführte sie auf seine Art in einen künstlerischen Zusammenhang - als eine Einheit von Leben und Kunst. Er variierte in Farben und Grössen mehrfach dieselben Motive, die durch seine Art der Aneignung zu einer eigenen Existenz finden und zu eigenen Motiven werden konnten. Später schuf er in gleicher Art der Variation und Abstraktion Detailvergrösserungen von Bildern von Jackson Pollock oder Henri Matisse sowie fotografische Arbeiten und Siebdrucke.

**Die Eröffnung findet am Samstag, 12. September 2020 ab 18 Uhr statt.** Auf Anfrage lassen wir Ihnen gerne Bildmaterial zukommen ([office@mai36.com](mailto:office@mai36.com)).

Wir freuen uns, Sie in der Galerie zu begrüssen und danken Ihnen für Ihr Interesse.  
Mai 36 Galerie//Victor Gisler